



1. Timotheus

**Dringliche Anweisungen zum
gottesfürchtigen Verhalten
in Gottes Gemeinde**

1. Timotheus 1,8-11

Gebrauchsanweisung für das Gesetz

Gedankengang

- V. 4 Lehre fördert nicht Verwalterdienst Gottes
- V. 5 Endziel des Gebotes = Liebe
- V. 6 Einige davon abgeirrt
- V. 7 Diese wollen **Gesetzeslehrer** sein
- V. 8 **Gesetz** ist gut, wenn richtig angewandt

Gedankengang

- V. 8-11 richtiger Gebrauch des Gesetzes
stimmt mit dem *Evangelium* überein
- V. 12-17 Paulus = Illustration für das *Evangelium*

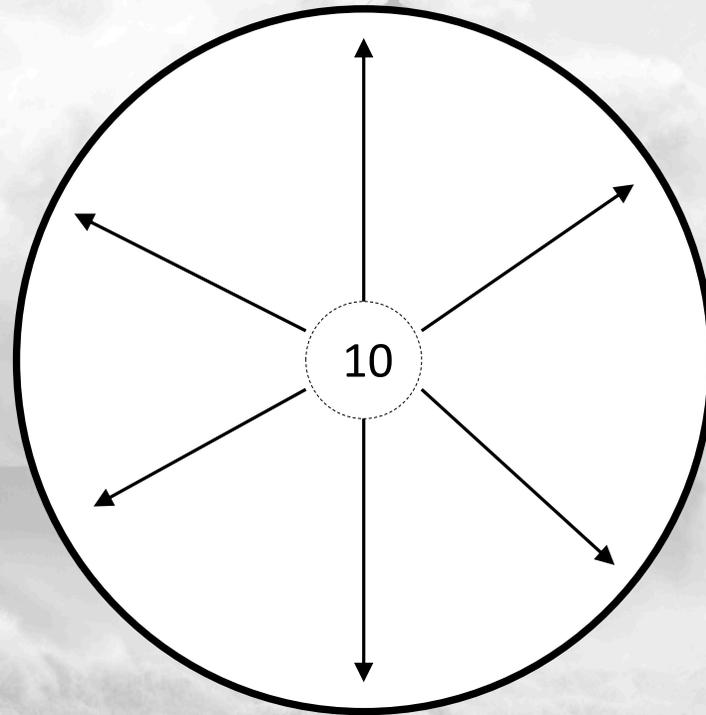
1. Erkenne, warum das Gesetz gut ist (8)

⁸ Wir wissen aber, dass das Gesetz gut ist,
wenn man es gesetzmäßig anwendet

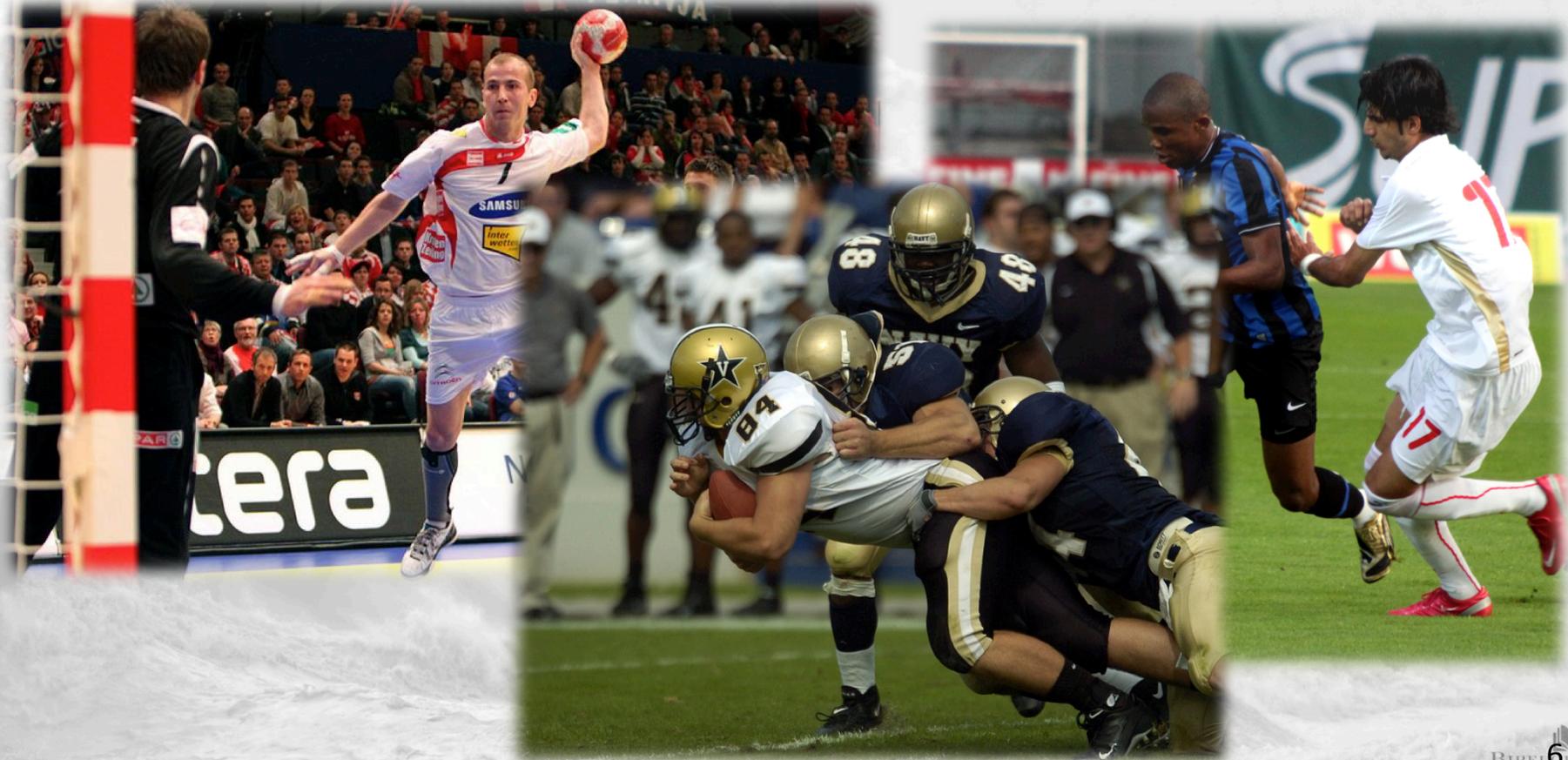
(Schlachter 2000)

Mosaisches Gesetz = Einheit

(Jak 2,10; Gal 5,3)



Gesetzmäßig anwenden



1. Erkenne, warum das Gesetz gut ist (8)

⁸ Wir wissen aber, dass das Gesetz gut ist,
wenn man es gesetzmäßig anwendet

(Schlachter 2000)

2. Erkenne, wen das Gesetz nicht betrifft (9a)

⁸ Wir wissen aber, dass das Gesetz gut ist, wenn man es gesetzmäßig anwendet

⁹ und berücksichtigt,
dass einem Gerechten kein Gesetz auferlegt ist,
(Schlachter 2000)

Gesetz als Verwandler?



2. Erkenne, wen das Gesetz nicht betrifft (9a)

⁸ Wir wissen aber, dass das Gesetz gut ist, wenn man es gesetzmäßig anwendet

⁹ und berücksichtigt,
dass einem Gerechten kein Gesetz auferlegt ist,
(Schlachter 2000)

Das Gesetz und der Christ

1. Zunächst ein Zuchtmeister (Gal 3,23-25)
2. Christus erfüllte das Gesetz an unserer Stelle (Röm 10,4; vgl. Matth 5,17-19)
3. Christen sind dem Gesetz gestorben (Röm 7,4)
4. Nicht mehr unter dem Gesetz (Röm 6,14)
5. Christus beseitigte das Mosaische Gesetz für den Gläubigen (Eph 2,15)

Das Gesetz Christi

Mosaisches Gesetz → Israel

Gesetz Christi → Gemeinde

Cf. law of liberty, law of love

Gottes perfektes Wesen
→ sein ewiges Gesetz

3. Erkenne, wen das Gesetz betrifft (9a)

⁹ und berücksichtigt, dass einem Gerechten kein Gesetz auferlegt ist,

sondern Gesetzlosen und Widerspenstigen,
Gottlosen und Sündern,
Unheiligen und Gemeinen,

(Schlachter 2000)

sondern Gesetzlosen und Widerspenstigen,
Gottlosen und Sündern,
Unheiligen und Gemeinen,
solchen, die Vater und Mutter misshandeln,
Menschen töten,
10 Unzüchtigen, Knabenschändern,
Menschenräubern,
Lügnern, Meineidigen
und was sonst der gesunden Lehre widerspricht,
(Schlachter 2000)

Du sollst keine anderen Götter neben mir haben!

Gottlosen

Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen,

Sündern

Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen!

Unheiligen

Gedenke an den Sabbattag und heilige ihn!

Gemeinen

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren	Solchen, die Vater und Mutter misshandeln
Du sollst nicht töten	Menschen töten
Du sollst nicht ehebrechen	Unzüchtigen, Knabenschändern
Du sollst nicht stehlen!	Menschenräubern
Du sollst kein falsches Zeugnis reden gegen deinen Nächsten!	Lügnern, Meineidigen

Gebrauchsregeln zum Gesetz

1. Geh nicht zum Gesetz, um dein Leben zu regeln
(Röm 7,4; 1. Kor 9,20)
2. Geh zum Gesetz, um Gottes Wesen zu sehen
(Lev 11,44-45)
3. Geh zum Gesetz, um deine eigene Verdorbenheit zu sehen (Röm 7,7-12)
4. Geh zum Gesetz, um...

4. Erkenne, wie das Gesetz zum Evangelium hinführt (9a)

und was sonst der gesunden Lehre widerspricht,

¹¹ nach dem Evangelium

der Herrlichkeit

des glückseligen Gottes,

das mir anvertraut worden ist.

(Schlachter 2000)

Gesetz



Evangelium



Quelle: John Bunyan, Die Pilgerreise in Bildern: Ausgabe für Kinder, CLV, 2015, S.61-2.

Anwendung

- **Gebrauche das Gesetz**
 - Gegen deine eigene Sünde
 - Gegen die Sünde deiner Kinder
 - Gegen die Sünde von Ungläubigen
- **Predige das Evangelium dir, deinen Kindern, und deinen Mitmenschen**

Fragen zur Vertiefung

- A. Welche Fragen kannst du an den Gesetzestext stellen, um Gottes Wesen und deine Verdorbenheit zu sehen?
- B. Wie hütet dich das Evangelium ganz praktisch vor falscher Lehre und davor, die Sünde zu wählen?
- C. Stelle dir mindestens eine Situation vor und erkläre, wie du Gesetz und Evangelium verwenden wirst:
1) Dein Kind ist dir ungehorsam 2) Dein ungläubiger Bekannter hält sich für einen guten Menschen.